

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Jugend und Sport führte seine 25. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 21.11.2023 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Bitterfeld, Markt 7, Historisches Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 20:03 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Herr Uwe Müller

Mitglied

Herr Mirko Claus

Frau Margitta Gommlich

Herr Christian Hennicke

Herr Ralf Kalisch

Herr Peter Schenk

i.V. für Herrn Berger

Sachkundige Einwohner

Frau Christel-Birgitt Heinicke

Mitarbeiter der Verwaltung

Frau Sabine Bauer

Frau Oxana Reidel-Rostalsky

Herr Joachim Teichmann

SBL Jugend/Sport/Teilhabe

Stadtjugendpflegerin

AL Bildung/Kultur/Soziales

Gäste

Herr Frank Czerwonn

MZ

Stadtelternrat

Frau Juliane Stelter

abwesend:

Mitglied

Herr Matthias Berger
Frau Lisa Günz

Sachkundige Einwohner

Frau Christa Blath
Frau Claudia Brückner
Frau Sandra Krzyslak
Herr Jochen Stammnitz
Frau Marion-Britt Völke

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 21.11.2023, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 04.10.2023	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Zuwendungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen an die Bäder- und Servicegesellschaft mbH zur Absicherung der Nutzung des Sportbades "Heinz Deininger" durch den Bitterfelder Schwimmverein 1990 e. V. BE: Amt für Bildung/Kultur/Soziales	Beschlussantrag 189-2023
6	Berichterstattung zur Kunst- und Kulturwoche 2024 BE: Amt für Bildung/Kultur/Soziales	
7	Sachstand zur 800-Jahr-Feier im OT Stadt Bitterfeld BE: Amt für Bildung/Kultur/Soziales	
8	Berichterstattung zum Konzeptentwurf der Engagementstempelkarte BE: Amt für Bildung/Kultur/Soziales	
9	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
10	Schließung des öffentlichen Teils	

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	
I. Öffentlicher Teil		
zu 1	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Herr Müller, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 4 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern sowie einen sachkundigen Einwohner fest.</p>	
zu 2	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt der Ausschussvorsitzende über die vorliegende Tagesordnung abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 3	<p>Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 04.10.2023</p> <p>Ausschussmitglied Hennicke möchte die Niederschrift hinsichtlich der Thematik zur Mehrzweckhalle wie folgt ergänzen:</p> <p><i>Hintergrund der Diskussion zur Mehrzweckhalle ist der Aufstieg des VC Bitterfeld-Wolfen in die erste Bundesliga Volleyball. Momentan gibt es keine geeigneten Räumlichkeiten für den Spielbetrieb in der Stadt. Eine Abwanderung des Vereins ist möglich. Der Tagesordnungspunkt Mehrzweckhalle des Sportlergipfels sollte auf Beschluss des Stadtrates das Thema mit dem Verein aufgreifen.</i></p> <p><i>Herr Hennicke verwies in der Diskussion darauf, dass es sich um ein akutes Problem handelt, welches nicht in die Zukunft verschoben werden kann. Die Verwaltung sollte aktiv den VC BiWo, Chemiepark und weitere Akteure an einen Tisch holen und prüfen, ob in diesem Kreis ein belastbares Konzept erarbeitet werden kann.</i></p> <p>Ausschussmitglied Kalisch regt an, zukünftig im Protokoll ausführlicher über Diskussionen zu berichten.</p> <p>Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, lässt der Ausschussvorsitzende über das so geänderte Protokoll abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 4	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen.</p>	
zu 5	<p>Zuwendungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen an die Bäder- und Servicegesellschaft mbH zur Absicherung der Nutzung des Sportbades "Heinz Deininger" durch den Bitterfelder Schwimmverein 1990 e. V.</p> <p>BE: Amt für Bildung/Kultur/Soziales</p>	<p>Beschlussantrag 189-2023</p>

	<p><i>Herr Claus sowie Herr Schenk, als Vertreter für Herrn Berger, nehmen an der Sitzung teil. Somit sind 6 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.</i></p> <p>Herr Teichmann erläutert den Beschlussantrag ausführlich.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende möchte wissen, ob der Zuschuss in Höhe von 60.000,00 € auch im Haushalt eingestellt ist. Dies wird von Herrn Teichmann bestätigt.</p> <p>Ausschussmitglied Kalisch erkundigt sich, ob die DLRG die neuen Betreiber werden sowie ob die Verhandlungen dazu laufen. Herr Teichmann berichtet, dass Verhandlungen geführt werden und es wohl einen Vertragsentwurf gibt. Details kennt er nicht.</p> <p>Ausschussmitglied Henicke kritisiert, dass in dem Beschlussantrag ein Passus fehlt, dass man an einem neuen Betreiberkonzept arbeitet und somit dem Verein eine Planungssicherheit gibt. Herr Teichmann konkretisiert, dass die Planungssicherheit dadurch gegeben ist, da der Zuschuss für das Jahr 2024 beschlossen wird, unabhängig davon, wer der neue Betreiber wird. Herr Henicke schlägt vor, einen Vertreter der BSG einzuladen, um über den aktuellen Stand der Verhandlungen zu berichten. Der Ausschussvorsitzende wird diesen Vorschlag berücksichtigen, insofern es neue Erkenntnisse gibt.</p> <p>Ausschussmitglied Schenk merkt positiv an, dass der Verein die Beiträge teilweise angehoben hat. Herr Teichmann ergänzt, dass parallel dazu auch die Bahng Gebühr in der Nutzungsvereinbarung zwischen der BSG und dem Schwimmverein angehoben wurde.</p> <p>Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 6</p>	<p>Berichterstattung zur Kunst- und Kulturwoche 2024 BE: Amt für Bildung/Kultur/Soziales</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schlägt vor TOP 6 und TOP 7 gemeinsam zu beraten. Dagegen regt sich kein Widerspruch.</p> <p>Herr Teichmann berichtet über den aktuellen Stand der Kunst- und Kulturwoche 2024 (Anlage 1) sowie zur 800-Jahr-Feier im OT Stadt Bitterfeld (Anlage 2). Anschließend eröffnet der Ausschussvorsitzende die Diskussion. Der Ausschussvorsitzende erkundigt sich, ob die finanziellen Mittel in Höhe von 180.000,00 € gesichert sind. Der Ortschaftsrat Bitterfeld hat 30.000,00 € mit in das Jahr 2024 übertragen, 60.000,00 € sind für 2024 eingestellt und laut Stadtratsbeschluss gibt es eine Co-Finanzierung für Runde Feiern aus dem Haushalt, sodass sich die 180.000,00 € ergeben würden. Herr Teichmann bestätigt dies. Was zusätzlich an Sponsorenleistungen oder Standgebühren reinkommt, ist noch nicht absehbar.</p> <p>Ausschussmitglied Claus hält das Konzept grundsätzlich für sehr interessant. Er hat allerdings Angst, dass der Rest des Jahres ein bisschen leer ausgeht. Einige Programmpunkte empfindet er für nicht sehr aufregend. Große Bedenken haben einige Ausschussmitglieder zu dem Programmpunkt um 21:30 Uhr (Frauenchor) am Samstagabend. Herr Claus schlägt als Alternative die <i>Partyband Hess</i> vor. Zudem kritisiert Herr Claus, dass sich fast alles im Rahmen der Kunst- und Kulturwoche im OT Stadt Bitterfeld abspielt und die anderen Ortsteile nicht mit einbezogen werden. Herr Teichmann erklärt, dass nicht alles ausschließlich in Bitterfeld stattfinden wird.</p> <p>Ausschussmitglied Henicke schlägt vor, auch zeitgenössische Künstler für</p>	

	<p>die Kunstlerausstellung zu gewinnen und nicht nur Künstler aus der Vergangenheit auszustellen. Zudem regt er an, speziell für Jugendliche etwas zu organisieren. Darüber hinaus erkundigt sich Herr Hennicke danach, ob das Classic Open Air auch in der Innenstadt stattfinden könnte. Dies ist laut Herrn Teichmann nicht möglich, da die Stadt hier nicht der Veranstalter ist. Im weiteren Verlauf wird immer wieder Bezug darauf genommen, dass der Frauenchor zum Samstagabend sehr ungünstig ist und die Jugendlichen völlig außen vorgelassen werden. Zudem wird kritisiert, dass die Festwoche in den Ferien liegt und viele Familien dann bereits verreist sind. Für Herrn Czerwonn ist die ganze Veranstaltung ein Zusammenballen aller Veranstaltungen, die sonst auch das Jahr über stattfinden, unter dem „Deckmantel“ 800-Jahr-Feier. Herr Teichmann gibt zu bedenken, dass er lediglich als Vertretung für Frau Schulze die Berichterstattung vornimmt und er somit auch nicht alle Details kennt. Das vollständige bisherige Programm wird dem Protokoll beigelegt. Es wird eine ausführliche Präsentation am 23.11. vor den Vertretern der großen Arbeitsgruppe geben und bei Bedarf auch für Herrn Czerwonn (<i>fand am 29.11. statt, Bedenken konnten ausgeräumt werden</i>).</p> <p>Frau Stelter schlägt vor, im Vorfeld einen Aufruf für „Garagen Bands“ zu starten, wo sich Jugendliche bewerben können und dann beim Fest einen Auftritt absolvieren könnten. Dies wäre in ihren Augen ein größeres Highlight als der Frauenchor.</p> <p>Ausschussmitglied Hennicke schlägt vor, die Veranstaltung in der grünen Lunge durch Sportvereine noch um einige Aktivitäten zu ergänzen und verkaufsoffene Sonntage zu arrangieren.</p> <p>Herr Teichmann kommt nochmal auf den „Großen Festumzug“ zurück und berichtet, dass hier noch Begleitpersonen neben jedem Fahrzeug gesucht werden, Freiwillige sind willkommen. Ausschussmitglied Kalisch schlägt vor, die Fußballer des FC Bitterfeld-Wolfen anzusprechen. Herr Teichmann fügt hinzu, dass auch die weiterführenden Schulen angesprochen werden.</p>	
<p>zu 7</p>	<p>Sachstand zur 800-Jahr-Feier im OT Stadt Bitterfeld BE: Amt für Bildung/Kultur/Soziales</p> <p><i>Siehe TOP 6</i></p>	
<p>zu 8</p>	<p>Berichterstattung zum Konzeptentwurf der Engagementstempelkarte BE: Amt für Bildung/Kultur/Soziales</p> <p>Frau Bauer hat allen Ausschussmitgliedern eine Tischvorlage der Engagementstempelkarte ausgeteilt (Anlage 3). Es handelt sich eher um eine „Stickerkarte“, da mit Aufklebern beklebt wird. Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 17 Jahren haben die Möglichkeit, durch einen Arbeitseinsatz Aufkleber zu erhalten. Bei 3 Aufklebern erhält man einen Gutschein für das Freizeitbad „Woliday“ oder das Sportbad „Heinz Deininger“ in Höhe von 15 €. Erstmals soll die Stempelkarte mit der Frühjahrsputzaktion zum Einsatz kommen bzw. beworben werden. Die Einrichtungen, welche einen Arbeitseinsatz anbieten wollen, müssen diesen im Voraus auf der Homepage der Stadt anmelden und erhalten daraufhin die Sticker.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, die Karte auch bei der 800-Jahr-Feier zum Einsatz kommen zu lassen. Ebenso sollte die Karte großflächig beworben und auch insbesondere in den Schulen kommuniziert werden. Lt. Frau Reidel-Rostalsky können die Kinder und Jugendlichen die Engagementstempelkarte überall dort erhalten, wo Flyer ausgelegt werden und über die Internetseite der Stadt Bitterfeld-Wolfen erfahren, bei welchen Vereinen oder Jugendclubs Einätze angeboten werden. Frau Bauer fügt hinzu, dass die Aktion mit</p>	

	5.000,00 € im Haushalt eingestellt ist. Der Ausschussvorsitzende würde es begrüßen, nach einer gewissen Zeit ein Feedback zu erhalten, wie die Aktion angenommen wurde.	
zu 9	Mitteilungen, Berichte, Anfragen Herr Teichmann berichtet zum Thema Sportlerehrung über den aktuellen Stand mit den drei vorgeschlagenen Varianten. Folgende drei Varianten standen zu Verfügung: -nur für Kinder und Jugendliche -jährlicher Wechsel Jugendliche und Erwachsene (2 Stimmen) -für Kinder und Jugendliche aber ergänzt mit Ehrung von Übungsleitung und Trainern (6 Stimmen) Alle 44 Vereine wurden angeschrieben. Aktuell sind 8 Rückmeldungen erfolgt. Auf Grund der geringen Rückmelderate, wurden nun alle Vereine nochmals angeschrieben. Ausschussmitglied Kalisch findet es schade, dass so wenige Rückmeldungen erfolgt sind. Ausschussmitglied Henicke erfragt den aktuellen Stand der Ausschreibung auf die Stelle des Stadt-und Jugendpflegers in der Stadt Bitterfeld-Wolfen. Herr Teichmann berichtet, dass bereits ein Vorstellungsgespräch stattgefunden hat. Da der Bewerber auf Grund seiner Qualifikationen und seinem Auftreten sehr gut geeignet erscheint, wartet man nun auf dessen Zusage.	
zu 10	Schließung des öffentlichen Teils Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.	

Uwe Müller
Ausschussvorsitzender

Anja Gensler
Protokollantin

Anlagen:

Anlage 1 - aktueller Stand der Kunst- und Kulturwoche 2024

Anlage 2 – aktueller Stand zur 800-Jahr-Feier im OT Stadt Bitterfeld

Anlage 3 - Tischvorlage der Engagementstempelkarte